

Matchbericht

Partie:	SV Rümlang Da – SV Seebach Db
Datum:	29.09.2018
Zeit:	14:00
Ort:	Sportplatz Heuel, Rümlang
Resultat:	10:2
Schiedsrichter:	Agron Mustafai
Zuschauer:	27
Spielbericht:	Pascal Erné

Aufstellung SV Rümlang Da

Spieler	Position	Tore
1 Richard Louis	Tor	
2 Gavric Jovan	Verteidigung	
3 Da Silva Alves Dani	Verteidigung	
4 Erné Leandro	Verteidigung	1
5 Snoimeri Marlon	Mittelfeld	3
6 Montoya Angel	Mittelfeld	1
7 Damiao Moreira Dinis	Mittelfeld	2
8 Asalve Antonio	Mittelfeld	
9 D'Aurelio Elia	Sturm	1
10 Von Muralt Valentin	Sturm	2
11 Leutwiler Joel	Sturm	
Trainer		
Pascal Richard (Head)		
Alfredo Schweizer (Co)		
Abgemeldet / Überzählig		
12 Erné Mattia	Verteidigung	
13 Schweizer Denis	Verteidigung	
14 Schweizer Dominik	Verteidigung	
15 Tanner Andres	Sturm	

Kommentar

Nach zwei Auswärtspartien läuft unser Da heute wieder mal auf dem heimischen Heuel auf. Das Team ist heute etwas dezimiert aufgrund des Klassenlagers im Rümelbach, so fehlen Tanner und Mattia Erné, aber auch die Schweizer-Twins. Die Gäste aus Seebach stehen derzeit am Schluss der Tabelle, so müsste heute eigentlich ein Pflichtsieg her – zumindest auf dem Papier.

Es geht los mit einer ersten grossen Chance in der sechsten Minute, aber D'Aurelio trifft nur das Aussennetz. Wenig später folgt das erste Tor: Leandro Erné zieht aus dem Mittelfeld los und lanciert herrlich D'Aurelio, welcher beim zweiten Anlauf trifft. 1:0 für Rümlang in der 10. Minute. Goalie Richard wird zum ersten Mal geprüft in der 12. Minute, pariert aber den Seebacher Angriff souverän. Schon in der 13. Minute kommt Snoimeri zum Handkuss: Klassisch herausgespielt von D'Aurelio erhöht er zum 2:0. Kurz darauf muss Keeper Richard gepflegt werden: Ein Granulat-Körnchen vom Kunstrasen hat sich in sein Auge verirrt und nimmt ihm kurzzeitig die Sicht. In der 15. Minuten sehen wir dann einen seltenen Schiri-Wechsel. Da Agron Mustafai zu spät zum Spiel erscheint, sprang kurzspitz der Unparteiische der vorangegangenen Dc-Partie ein, um die Partie wenigstens pünktlich anpfeifen zu können. In der 20. Minuten kommt Montoya zum Schuss – und trifft! 3:0. Nach grosszügiger «Verlängerung» um fast vier Minuten pfeift der Schiri zur Drittelpause.

Für das Mitteldrittel wechselt Seebach den Goalie. Dieser macht zunächst eine gute Figur: Von Muralt in der 35. Minute mit der nächsten grossen Chance. Trotz vier Spielern im Weg findet er einen Abschluss, doch leider ist der

Seebacher Goalie noch einen Tick schneller am Ball. Dann das Tor des Tages oder vielleicht sogar des Jahres: D'Aurelio mit einer Flanke und Von Muralt schliesst mit einer Direktabnahme ein. Eine Hammer-Kiste! 4:0 in der 50. Minute. Ansonsten bleibt das Mitteldrittel torlos.

Im Schlusssdrittel hat der Seebacher Goalie allerhand zu tun: Eine schöne Parade folgt der nächsten und Rümmlang erspielt sich eine Chance nach der anderen. Doch dann kann auch der Goalie nicht mehr zaubern: Snoimerei erhöht zum 5:0 in der 60. Minute. Damiao legt noch einen drauf, nur wenige Sekunden später. 6:0. Dann kommt Seebach nach einer Stunde endlich zum ersten Tor. Ein spitzbübischer Pass aus dem Mittelfeld und der Seebacher Stürmer Birhane verwandelt mit einer schönen Direktabnahme. Keine Chance für Goalie Richard. Doch keine 10 Sekunden später jubelt Rümmlang wieder - 7:1 durch Von Muralt. In der 63. Minute dann erneut Snoimeri mit dem 8:1. Kurze Zeit später entzückt Damiao seine Rümmlanger Fans mit einer Art Fallrückzieher im Strafraum – 9:1. Seebach ist konsterniert, kämpft aber fair und tapfer weiter. Zwei Minuten vor Schluss erzwingt Seebach nochmals das Glück: Die Rümmlanger Verteidigung gibt sich etwas nachlässiger und so kommt erneut Birhane praktisch alleine zum Schuss. Richard kommt zwar mit einer Parade noch ran, aber der Ball prallt schräg ab und findet doch noch den Weg ins Tor. Das 9:2 bedeutet aber noch nicht das Schlussergebnis. Ein Verteidiger will es es auch noch wissen und so drückt Leandro Erné weitab seines Arbeitsplatzes ca. 2 Sekunden vor dem Schlusspfiff ebenfalls ab und holt noch das 10:2 raus.

Mit diesem Sieg schiebt sich Rümmlang auf den Platz 4 der Tabelle hoch. Allerdings stehen mit Oberglatt, GC und Buchs-Dällikon noch drei ungemütliche, aber nicht unschlagbare Gegner auf der Agenda.